

kann seine Darstellung keinesfalls einen selbständigen Werth beanspruchen.

Es fragt sich nun, ob die Uebersetzung Corio's überall eine wortgetreue ist und uns in Ermangelung der Originaldocumente als eine zuverlässige Quelle dienen kann, oder ob wir es nur mit einem Auszuge, mit einer nur stellenweise wörtlichen Wiedergabe zu thun haben.

Die beste Ausgabe der *Storia di Milano* ist die älteste, welche 1503 in Mailand unter Augen Corio's (er liess sie auf eigene Kosten drucken) herauskam. Sie ist heute selten, hat keine Seiteneintheilung und ist daher unbequem zu citieren. Trotzdem werden wir immer auf ihren Text zurückgehen müssen, da alle späteren Drucke grössere oder geringere Mängel aufweisen. Es sind im ganzen noch vier Ausgaben erschienen: zwei in Venedig 1554 und 1565, eine in Padua 1646 und die letzte in unserem Jahrhundert 1855 in Mailand mit Anmerkungen von Professor Egidio de Magri. In allen diesen späteren Ausgaben ist die Sprache des Corio, die viele lateinische Worte aus der Uebergangsperiode enthält, mehr oder weniger modernisiert, wobei sich natürlich manche Versehen, auch sachliche Unrichtigkeiten eingeschlichen haben¹. Ausser in den Ausgaben der *Storia di Milano* sind die uns interessierenden Urkunden von 1226 noch bei Huillard-Bréholles *Historia diplomatica Friderici secundi* (II b, 924—932) abgedruckt. In der ersten Hälfte (S. 924—928) folgt Huillard-Bréholles dem Text von 1503: hier finden sich nur wenige, nicht nennenswerthe Druckfehler. Aber von S. 928, Abschnitt 1 ab ('In quest anno medesimo a gli undeci d'aprile . . .') hat er, wie man sofort aus der Sprache ersehen kann, eine der späteren Ausgaben als Vorlage benutzt: in diesem zweiten Theil sind daher wichtigere Abweichungen von dem ursprünglichen Text zu bemerken².

1) Man kann in den Ausgaben von 1503—1855 die allmähliche Umbildung der Sprache verfolgen, wie sich aus lateinischen italienische Formen entwickeln. (In der letzten Ausgabe sind allerdings die Ausdrücke nicht immer glücklich gewählt): z. B. 'Mantua' — 'Mantua' — 'Mantova'; 'palatio' — 'pallagio' — 'palazzo'; 'regimine' — 'regimento' — 'governo'; 'firmamente' — 'fermamente' — 'formalmente' (hier falsche Veränderung des Wortes); 'loco' — 'luogo' — 'terre' etc. 2) Z. B. S. 930, fünfzehnte Zeile, ist 'intrante' zwischen 'in un venerdi a i cinque di giugno' einzuschieben. S. 930, elftetzte Zeile, fehlt 'rectori' hinter 'secondo la volonta de i predetti'. S. 930, letzte Zeile steht 'indulto' statt 'inducto'. S. 929, zwölfte Zeile, 'Et che a i ventiotto d'aprile' statt 'Item il vigesimo octavo giorno uscendo aprile'. In letzterem Falle ist allerdings das 'uscendo' wohl zu streichen. Aber auch bei der folgenden